

Titel

Agile versus Rigid Testing

Referent(en)

Harry Sneed, Universität Regensburg

An wen richtet sich der Beitrag?

IT-Projektleiter und Testmanager

Stichwörter

Testprozesse, Testarten, Entwicklungstest, Regressionstest, Integrationstest, Agiles Testen, Rigides Testen, Validation und Verifikation

Zusammenfassung

Dieser Beitrag richtet sich an Projektleiter und Testmanager, die den richtigen Testansatz für ihr Projekt suchen. Agile Entwicklung und damit auch agiles Testen sind heutzutage sehr in Mode, aber diese Ansätze sind nicht für alle Projektarten geeignet. Agil impliziert leicht und schnell. Der Gegensatz zur Agile ist Rigid. Rigid impliziert schwerfällig und langsam. Dennoch, gibt es in der IT-Welt viele Situationen wo ein schwerfälliger und langsamer Test angesagt ist. Die meisten Wartungs- und Evolutionsprozesse befinden sich in einer solchen Situation. Dort muss sehr behutsam und vorsichtig vorgegangen werden um ja nicht die Produktion zu gefährden. D.h. der Test muss bestimmte Kriterien erfüllen und wenn nicht, wird das Release nicht freigegeben.

Bekanntlich werden über 75% aller IT-Kosten für die Erhaltung und Fortschreibung der bestehenden Systeme ausgegeben. Allenfalls, 25% wird für Neuentwicklung ausgegeben. Demnach ist agiles Testen nur für den kleineren Anteil der Testarbeit geeignet. Für den Rest spricht vieles davon, rigide vorzugehen. Bei Wartungsarbeiten, Migrationen, Integrationen und Installationen von Standard-Software ist man gut beraten nicht agil zu testen.

In seinem Vortrag geht der erfahrene QS- und Testspezialist auf die Unterschiede zwischen einem agilem Test und einem rigiden Test und für welche Zwecke, der jeweilige Ansatz geeignet ist. Hier werden die Teilnehmer erfahren, dass rigides Testen noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Es hat sehr wohl seine Rechtfertigung in etlichen Bereichen der IT, von sicherheitskritischen Systemen zu schweigen.

Umriss des Vortrages:

- Der Überverkauf des agilen Testens
- Rigides Testen im Vergleich zum agilen Test
- Warum agiles Testen für alle Situationen nicht geeignet ist
- Projektarten bei denen agiles Testen geeignet ist:
 - Prototypapplikationen (Rapid Application Development)
 - Front-office Anwendungen
 - Unkritische Insellösungen
 - Testen innerhalb der Entwicklung (Klassen- und Integrationstest)

- Projektarten bei denen rigides Testen erforderlich ist:
 - Installation von Standardsysteme
 - Regressionstesten migrierter Software
 - Regressionstesten in der Wartung
 - Testen von Web Services
 - Testen der Enterprise Applikationsintegration (EAI)
 - Testen sicherheitskritischer Systeme
 - Testen embedded Softwaresysteme
 - Testen mission critical Backoffice-Applikationen
 - Testen von Nachrichtenvermittlungssysteme
- Entscheidungshilfe für die Wahl der richtigen Teststrategie
- Zusammenfassung: es gibt nicht die einzige Lösung für alle Probleme. Die Probleme der IT-Welt sind zu vielfältig.

Biografie

Geboren 1940 in Mississippi, studiert an der Universität Maryland. Programmier/Analyst in US Navy Dept. Programmierer bei HIS, Hannover. Systemprogrammierer bei Siemens. Gründer des ersten internationalen TestLabors in Budapest 1978. Laborleiter in Budapest bis 1989. Berater und Seminarleiter. Mehr als 500 Seminare zum Software Engineering gehalten. Über 40 Softwarewerkzeuge entwickelt. Über 400 Artikel veröffentlicht und 21 Bücher geschrieben. The world's oldest living active tester. Certified tester advanced level. Dozent in Deutschland, Austria und Ungarn.
